

Im Zeichen der Digitalisierung verändern sich unsere Lesepraktiken. Wie die Leseforschung gezeigt hat, erfolgt beim Lesen digitaler Texte eine flachere Verarbeitung, während gedruckte Texte eine vertiefte und konzentrierte Lektüre befördern. Gegenwärtig aber schrumpft der Buchmarkt. Kann man deshalb schon von einer Krise des Lesens sprechen? Wie lassen sich die Vorteile eines Lesens am Bildschirm mit denjenigen eines Lesens auf Papier produktiv in Einklang bringen? Und wie reagiert die Literatur auf die Veränderungen unserer Lesegewohnheiten? Über diese Fragen will die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung mit Autoren, Leseforscherinnen, Verlegern und Literaturvermittlerinnen diskutieren.

Donnerstag, 31. Oktober

20 Uhr

Georg-Christoph-
Lichtenberg-Haus
Dieburger Straße 241
Eintritt frei

An die Leser denken?

Gespräch mit den Schriftstellern ULRICH PELTZER |
MONIKA RINCK | ANDREAS STEINHÖFEL |
ANNE WEBER | Moderation ERNST OSTERKAMP

Freitag, 1. November

14 Uhr

Georg-Christoph-
Lichtenberg-Haus
Dieburger Straße 241
Eintritt frei

Wandel der Lesegewohnheiten

Diskussion ARTHUR M. JACOBS Allgemeine Psychologie, Freie Universität
Berlin | CHRISTINE A. KNOOP Sprache und Literatur, Max-Planck-Institut
für empirische Ästhetik | CORNELIA ROSEBROCK Leseforschung,
Lese- und Literaturdidaktik, Goethe-Universität Frankfurt | SASCHA SCHROEDER
Pädagogische Psychologie, Georg-August-Universität Göttingen | Moderation
CARLOS SPOERHASE Germanistische Literaturwissenschaft, Universität Bielefeld

16:30 Uhr

Georg-Christoph-
Lichtenberg-Haus
Dieburger Straße 241
Eintritt frei

Wie verändert sich der Buchmarkt?

Diskussion KLAUS BITTNER Buchhandlung Bittner |
FLORIAN HÖLLERER Literarisches Colloquium Berlin |
HELGE MALCHOW Kiepenheuer & Witsch |
NIKOLA RICHTER mikrotext |
Moderation SANDRA KEGEL Frankfurter Allgemeine Zeitung

20 Uhr

Orangerie
Bessunger Straße 44
Eintritt frei

Lesung des Georg-Büchner-Preisträgers 2019

LUKAS BÄRFUSS

Zu Beginn: Vorstellung neuer Mitglieder

Samstag, 2. November

16 Uhr

Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Georg-Büchner-Platz 1
Eintritt 6 Euro
Karten über das
Staatstheater Darmstadt
www.staatstheater-
darmstadt.de

Verleihung der Akademie-Preise

Begrüßung ERNST OSTERKAMP
Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

Grußwort AYSE ASAR
Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Johann-Heinrich-Merck-Preis für literarische Kritik und Essay

an DANIELA STRIGL
Laudatio LOTHAR MÜLLER
Dankrede der Preisträgerin

Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa

an THOMAS MACHO
Laudatio KARL-MARKUS GAUSS
Dankrede des Preisträgers

Georg-Büchner-Preis

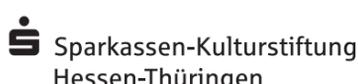
an LUKAS BÄRFUSS
Laudatio JUDITH GERSTENBERG
Dankrede des Preisträgers

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung dankt dem Unternehmen Merck für die Finanzierung des Johann-Heinrich-Merck-Preises und der ENTEGA Stiftung für die Förderung des Sigmund-Freud-Preises.

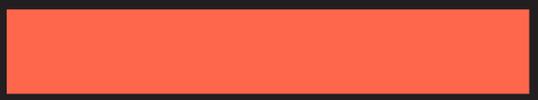
In Kooperation mit

DAS THEATER
staatstheater darmstadt

Gefördert von



u
e
s
e



r
i
w

e
i
w

DEUTSCHE
AKADEMIE FÜR
SPRACHE UND
DICHTUNG